

160 Jahre Roisdorfer Sebastianusschützen

Preisschießen und Bürgerkönig

Im 160. Jahr ist die Roisdorfer Schützenbruderschaft-Sankt-Sebastianus sehr beliebt bei den Roisdorfern. Zum Bürgerschießen kamen viele Gäste auf den Schützenplatz an der Essener Straße, von dem aus man einen schönen Ausblick bis ins Rheintal hat.

Die Musikkapelle Rheinperle Sechtem begleitete das Königspaar Silke und Christian Rott und den Prinzen Stefan Förster musikalisch bis zur Kirche, wo die Majestäten mit den Schützen und den Roisdorfern ein Festhochamt verbrachten. Anschließend frühstückten die Schützen mit ihren Frauen in ihrem Vereinslokal zur gemütlichen Ecke. Am Nachmittag begann das Schützenfest, die Musikfreunde Roisdorf gaben ein Platzkonzert dazu. Es war viel Volk dabei und auch mehrere Gastbruderschaften, darunter die Schützenbruderschaften aus Alfter, Hesel, Lengsdorf und die Sportgemeinschaft des Deutschen Bundestags, Abteilung Sportschießen. Für die Kinder gab es Spaß auf der Hüpfburg und Gesichterschminken.

Zum 160. Jubiläum bekamen die Roisdorfer Schützen einen Scheck von der Roisdorfer Volksbank überreicht. Brudermeister Hans-Peter Schmidt bedankte sich auch für die Unterstützung, die der Verein schon oft von der Bank erhalten hatte. Es gab auf dem Schützenplatz verschiedene Schießwettbewerbe. Das Schießen der Gastvereine gewannen die Schießsportfreunde Lengsdorf, beim Schießen mit dem Luftgewehr für jedermann siegte Christian



Siegerehrung des Schießens der Gastvereine.

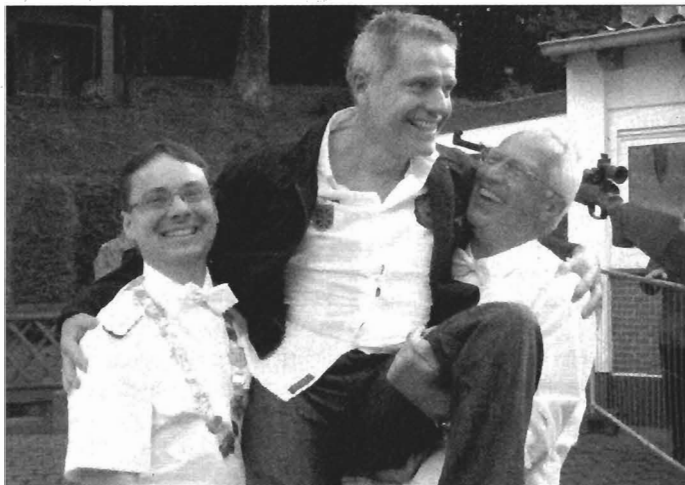
Kreutzberg. Den Preis der Jugendlichen beim Luftgewehrschießen gewann Nikolas Krämer und der Junggesellenverein Roisdorf gewann das Schießen der Ortsvereine (wie schon so oft).

Den krönenden Abschluss der Schießwettbewerbe bildete das Bürgerkönigsschießen. Hier hatten sich 35 Teilnehmer gemeldet, um auf den von Karl-Heinz Faßbender angefertigten Holzvogel zu schießen. Das Bürgerkönigsschießen soll die Brücke schlagen zwischen der Ortsbevölkerung und dem Schützenwesen. Hier können einmal alle Interessierten unter den Bedingungen auf einen Holzvogel schießen, denen auch die aktiven Mitglieder der Schützenbruderschaft unterworfen sind. Nach 85 Schüssen konnte in diesem Jahr Uwe Jäschke jubeln, weil er den Bürgervogel abgeschossen

hatte. Er wurde vom stv. Brudermeister Walter Klemmer und von Gerhard Linden, der das Bürger-

schießen überwachte, auf die Schultern genommen.

HA ■



Bürgerkönig Uwe Jäschke, getragen von Walter Klemmer und Gerhard Linden.